

Luxus oder Notwendigkeit?

Analog zu den Dorfgemeinschaftshäusern anderer Ortsteile will die Stadt Ronnenberg im Bereich Empelde-Mitte ein sogenanntes Stadthaus bauen. Die Meinungen dazu gehen auseinander.

Empelde. Der Ortsteil Empelde macht mit seinen rund 12.000 Einwohnern etwa die Hälfte der gesamten Bevölkerung der Stadt Ronnenberg aus. Viele Kleinstädte schneiden bei dieser Zahl schlechter ab. Deshalb geht das Wort „Dorf“ in Zusammenhang mit Empelde nur schwer über die Lippen. Wohl auch deshalb bekam eine der aktuell größten Investitionen der Stadt Ronnenberg die ungewöhnliche Bezeichnung „Stadthaus“. Letztlich handelt es sich bei dem geplanten Projekt aber lediglich um ein neues Dorfgemeinschaftshaus inmitten des urbansten Teils des Stadtgebietes.

In Zeiten immer größer werdender Haushaltslöcher gehen die Meinungen über die Notwendigkeit eines solchen Stadthauses innerhalb des Rates zum Teil weit auseinander. Die geplanten Kosten in Höhe von rund 8 Millionen Euro für eine freiwillige Leistung treiben vor allem den Fraktionsmitgliedern von CDU und FDP den Schweiß auf die Stirn. Während der Beratungen zum Haushalt 2026 versuchten beide, die bislang angesetzten Planungskosten in Höhe von 500.000 Euro in kommende Jahre zu verschieben. „Das Stadthaus ist Luxus“, legte sich der FDP-Fraktionsvorsitzende Dieter Herbst fest. „Wir müssen es schieben.“

Zusätzliche Kosten durch Aufschub

Die CDU suchte einen anderen Ansatz, um die Planungskosten aus dem aktuellen Haushalt herauszubekommen: Als Teil einer Streich- und Kürzliste wollte die Partei das Projekt zumindest um ein Jahr aufschieben, um dem neuen Rat, der im September 2026 gewählt wird, die Entscheidung über das Stadthaus und die dafür anfallenden Kosten zu überlassen. Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) hält dem entgegen, dass ein Aufschub nur zusätzliche Kosten erzeugen würde. Aktuell geht die Stadt laut Kämmerer Frank Schulz von einer jährlichen Baukostensteigerung von 5,5 Prozent aus. Dieser Haltung schlossen sich die Fraktionen von SPD und Grünen an, zumal der grundsätzliche Bedarf für ein Dorfgemeinschaftshaus in Ronnenbergs größtem Stadtteil mit vielen sozialen Problemen von allen Fraktionen ähnlich gesehen wird.

Eine Mehrheit aus SPD und Grünen sorgte dann in einer Abstimmung auch dafür, dass die Planungen für das Großprojekt im Bereich Empelde-Mitte zunächst weitergeführt werden können. Direkt am Zebrastreifen über die Berliner Straße gegenüber den Supermärkten der Ketten Rewe und Penny will die Stadt innerhalb



Zentraler Standort: Im Bereich des geplanten neuen Quartiers Empelde-Mitte, direkt an der Berliner Straße, soll das Stadthaus gebaut werden.

FOTO: JANA SILLINGER

eines neu entstehenden Quartiers in dem neuen Gebäude Räume für Vereine und Gruppen schaffen. Eine integrierte Gastronomie mit Außenterrasse, angrenzend an einen Bürgerpark, soll die Attraktivität der Einrichtung für die Empelderinnen und Empelder zusätzlich steigern.

Weitere Bürgerbeteiligung angekündigt

„Die Menschen in Empelde wünschen sich schon seit Jahrzeh-

nen ein Stadtteilzentrum“, hatte Kratzke bereits im Herbst 2025 betont. Empelde ist aktuell neben Benthe der einzige Stadtteil ohne eigenes Dorfgemeinschaftshaus. Darauf weist auch Uwe Buntrock, Fraktionsvorsitzender der Grünen hin: „Wir haben in Empelde keinen Ort der Begegnung.“ Er bezeichnet den Bau als „Notwendigkeit“ mit hoher Priorität für die Stadt. Auch in Benthe hat inzwischen die Planung für einen Dorftreff im alten Feuerwehrgerehäus begon-

nen. Wenn in diesem Jahr die ersten Vorplanungen vorliegen, hat Bürgermeister Kratzke weitere Bürgerbeteiligungen zum Stadthaus angekündigt. Ab November wird auch der neue Empelder Ortsrat an den politischen Entscheidungen zu diesem Projekt beteiligt werden. Tagen könnte das neue Gremium dann nach dessen Fertigstellung übrigens auch im Stadthaus – bislang stehen dafür im Ort lediglich Klassenzimmer in der Marie-Curie-Schule zur Verfügung.



Die Ausbeute des Dorfputzes in Ihme-Roloven: In dem Haufen stecken auch ein Fahrrad und zehn Säcke mit Hausmüll, die an derselben Stelle gefunden worden waren.

FOTO: ORTSRAT IHME-ROLOVEN

Helfer finden zehn Säcke voller Hausmüll

Dorfputz in Ihme-Roloven mobilisiert mehr als 50 Teilnehmer

Ihme-Roloven. Die Menschen in Ihme-Roloven sorgen sich um das Dorfbild in ihrem Ort. Mehr als 50 freiwillige Helfer waren beim Dorfputz gemeinsam unterwegs und sammelten Müll an Straßen und Wegen, den andere zurückgelassen hatten. Innerhalb von zwei Stunden trugen sie einen ansehnlichen Haufen zusammen. Zu den auffälligsten Fundstücken zählte dieses Mal ein Fahrrad, das die Helfer aus der Ihme bargen.

Viel Unverständnis und Kopfschütteln unter den Einwohnern des Doppeldorfes löste ein Fund am Ortsseingang, gegenüber dem Gut Bettensen, aus. Unbekannte hatten dort zehn Säcke mit Hausmüll illegal entsorgt. Eine solche wilde Deponie war

vor einiger Zeit bereits auf dem Friedhof in Roloven entdeckt worden. Seinerzeit hatte sich der städtische Bauhof um die Entsorgung gekümmert.

Im Anschluss an die Aktion lud der Ortsrat als Veranstalter die Helfer noch zu einem Imbiss in den Treffpunkt am Sportplatz des SV Ihme-Roloven ein. Bei Hotdogs und Getränken konnten alle Freiwilligen noch einmal nach Herzenslust über die Erlebnisse beim Dorfputz und die Fundstücke fachsimpeln. „Mit guter Laune und tollen Gesprächen ging ein erfolgreicher Tag zu Ende – in dem Wissen, dass wir etwas Gutes für das Dorf getan haben“, fasste die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Jutta Urban zusammen.

Gesunder Schlaf ist kein Zufall



Matratzenhaus-Inhaber Steffen Berg erklärt, worauf Sie beim Matratzenkauf unbedingt achten sollten.

Im Matratzenhaus bei Springe bekommen Sie seit 30 Jahren kompetente Beratung rund um das Thema Betten, Matratzen, Kissen und Zubehör. Im Experten-Interview erklärt Matratzenhaus-Inhaber Steffen Berg worauf Sie beim Matratzenkauf unbedingt achten sollten.

Herr Berg, warum ist die Auswahl des richtigen Bettes, eines guten Lattenrostes und der passenden Matratze so wichtig?

Wir schlafen im Schnitt 8 Stunden pro Tag. Das heißt, dass wir ein Drittel unseres Lebens im Bett verbringen. Damit ist das Bett der mit Abstand meistgenutzte Alltagsgegenstand. Wer hier zum schnellen Kauf im Internet oder dem vermeintlichen Schnäppchen vom Discounter greift, geht ein großes Risiko ein. Die falsche Matratze oder der falsche Lattenrost kann sehr schmerzhaft Folgen haben.

Welche typischen Fehler werden beim Matratzenkauf schnell begangen?

Fehler Nummer eins ist der Beratersverzicht. Ich würde meine Matratze nie nur wegen guter Werbung kaufen. Werbeversprechen klingen immer gut, aber allzu oft stimmen sie leider nicht. Es gibt sehr viel mangelhafte Ware am Markt, die vielleicht sogar kurzzeitig bequemes Liegen ermöglicht, sich aber doch viel zu schnell wie eine Hängematte durchbiegt. Gewicht, Größe, Statur, Materialempfindlichkeit, Schweißverhalten; das alles und noch mehr muss beim Kauf individuell berücksichtigt werden. Sonst droht ein böses Erwachen.

Warum kommen Menschen aus der gesamten Region Hannover zu Ihnen ins Matratzenhaus?

Weil wir fair und herstellerunabhängig beraten – und damit seit mehr als 30 Jahren erfolgreich sind. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Matratzentypen zum Probieren an: Latex, Kaltschaum, Taschenfederkern, Luft, Wasser, Hybrid. Bei uns können Sie alles vor Ort ausprobieren. Und zwar nicht nur von einem Hersteller sondern von verschiedenen. Bei den Luftkernmatratzen zum Beispiel, bieten wir Modelle von drei verschiedenen Herstellern an. Außerdem vertrauen die Menschen auf unsere hohe Kundenzufriedenheit, das spricht sich rum.

Welche Vorteile bieten die einzelnen Typen?

Kaltschaum steht beispielsweise für eine sehr gute Körperanpassung und eine hohe Standfestigkeit. Talalay-Latex bietet darüber hinaus noch den Vorteil, dass er eine optimale Belüftung bietet und, wenn Naturkautschuk mit drin ist, noch weniger anfällig für Milben ist. Die Matratze mit Luftkern lässt sich über eine Fernbedienung perfekt einstellen. Luft kann ich nie durchliegen, auch nach 10 Jahren ist sie wie am ersten Tag. Und das Material um den Luftkern herum lässt sich bei vielen Herstellern modular austauschen. Außerdem kann ich die Luftkernmatratze auch auf meinen alten Lattenrost oder ein Palettenbett legen, weil ich den Untergrund einfach über die Luftbefüllung ausgleichen kann. Wasser hat sich extrem weiterentwickelt. Wasserbetten sind extrem lange haltbar, lassen sich hervorragend individuell einstellen und ermöglichen ein vollkommen druckloses Liegen.

Empfehlen Sie eher weiche oder harte Matratzen?

Erstmal sind hart und weich sehr subjektiv empfundene Größen, deshalb wäre ich da grundsätzlich vorsichtig. Wer seine durchgelegene Matratze loswerden will, neigt allerdings vielleicht vorschnell zum Kauf eines besonders harten Ersatzmodells. Davon würde ich abraten. Am besten geeignet sind sogenannte punktelastische Matratzen. Hier geht es vor allem um den Schulter-, Taillen-, und Hüftbereich. Individuell auf den Menschen angepasste Matratzen geben punktgenau nach, um die Wirbelsäule sowie den Schulter- und Nackenbereich im Schlaf mit Entlastung und Erholung zu versorgen.

Welchen Service können Kunden bei Ihnen im Matratzenhaus erwarten?

Neben einer individuellen Beratung vor Ort bieten wir unseren Kunden einen umfassenden Service rund um den Matratzenkauf. Dazu gehören die Lieferung, der fachgerechte Aufbau sowie die Entsorgung der alten Matratze. Auch nach dem Kauf stehen wir bei Bedarf für Anpassungen zur Verfügung, damit langfristig der bestmögliche Schlafkomfort gewährleistet ist.

Wo will der Rat Wohnungsbau zulassen?

Seit 2016 besteht in Ronnenberg ein Stadtentwicklungskonzept. Es wird alle drei Jahre überarbeitet. Das steht in der neuesten Version.

Ronnenberg. Es ist eine sehr sperrige Bezeichnung: Im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ronnenberg 2030 hat der Rat der Stadt im Jahr 2016 den strategischen Rahmen für wichtige Entwicklungsprojekte wie Wohnungsbau oder Gewerbegebiete in den sieben Ortsteilen festgelegt. Das erste Maßnahmenprogramm wurde gleich mitbeschlossen. Ein weiteres folgte 2021. Nun soll das ISEK erneut fortgeschrieben werden. Die Liste der noch offenen Maßnahmen wird dabei immer kürzer, weil vieles bereits umgesetzt wurde. Andere Projekte fallen raus, da die Voraussetzungen für eine Umsetzung nicht mehr bestehen.

Wohl das prominenteste „Opfer“ in der neuen Fortschreibung des ISEK ist das Baugebiet an der Hiddestorfer Straße in Ihme-Roloven. Nachdem die Dorfgemeinschaft viel Energie in Diskussionen und Beteiligungsformate zu der Fläche in der Dorfmitte investiert hatte, sollte das Gebiet zunächst in mehreren Schritten erschlossen werden. Dann zog einer der beiden Eigentümer der Fläche seine Verkaufsabsicht zurück. Der Rest war für eine wirtschaftliche Umsetzung zu klein. Im neuen Maßnahmenprogramm für den Zeitraum von 2026 bis 2028 findet sich das Projekt deshalb nicht mehr wieder – möglich ist aber, dass es bei zukünftigen Fortschreibungen erneut diskutiert wird.

Anders sieht es bei dem großen Baugebiet in Weetzen aus, das unter der Bezeichnung Humboldtquartier über die Grenzen der Region hinaus bekannt geworden war. Der Investor hatte eine weitgehend autofreie Siedlung geplant, die er letztlich ebenfalls nicht wirtschaftlich umsetzen konnte. Laut Maßnahmenprogramm des ISEK hofft die Stadt Ronnenberg nun auf die Initiativen neuer Investoren, um das Bau-



Keine Autohäuserweiterung: Die Fläche in einem Landschaftsschutzgebiet an der Ihmer Landstraße wird offenbar nicht mehr für eine Gewerbebenutzung gebraucht und könnte aus dem ISEK gestrichen werden.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

gebiet auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik dennoch zu realisieren.

Die politische Diskussion über die Fortschreibung des ISEK begann in dieser Woche in den Ortsräten, der Rat der Stadt entscheidet abschließend am 20. Mai darüber. Zuvor müssen die Fraktionen allerdings klären, wie sie zu zwei Flächen stehen, die für Gewerbeansiedlungen geeignet wären. Für die eine Fläche in einem Landschaftsschutzgebiet im Bereich B217/Ihmer Landstraße gibt es offenbar keine Initiative des möglichen Investors mehr. Dieses Areal könnte aus dem ISEK komplett gestrichen werden.

Fläche Nummer 2 liegt in Empelde zwischen Nenndorfer Straße und Hansastraße. Hier könnte ein reines Wohngebiet entstehen. Als sogenanntes Mischgebiet könnten dort aber auch Betriebe angesiedelt werden. „Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine rein gewerbliche Nutzung aufgrund der direkten Nachbarschaft zu einer Wohnnutzung nicht zulässig wäre“, heißt es dazu in der Beschlussvorlage der Verwaltung. Wieder zurück im Maßnahmen-

programm ist eine Fläche in Empelde. Dort könnten auf den rückwärtigen Grundstücken der Rügener Straße bis zu fünf Wohnhäuser entstehen. Da dafür bislang die Einigkeit aller Eigentümer erforderlich war, ruhten die Planungen zuletzt mehrere Jahre. Mithilfe des sogenannten Bauturbos könnten die Häuser jetzt auch ohne Einigung gebaut werden.

Nicht mehr im ISEK enthalten sind Großprojekte wie der Wohnungsbau in Empelde-Mitte, der Empelder Hof oder das Quartier an der Memeler Straße, die planerisch vonseiten der Stadt abgeschlossen sind und auf ihre Umsetzung warten oder sich in der Umsetzung befinden. Gleiches gilt für Gewerbeprojekte wie Ronnenberg Nordost oder den Regio-Bus-Betriebshof. Weitgehend abgeschlossen ist auch der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, die im ISEK genauso enthalten sind, wie der Neu- und Ausbau der städtischen Schulen für den Ganztagsbetrieb. Aus dem ISEK gehen eigene Programme zur Modernisierung von Spielplätzen, Kanälen sowie Straßen und Wegen hervor.

Jetzt beraten lassen

Matratzenhaus
Wasserbett - Matratze - Boxspringbett
www.matratzenhaus.de

Öffnungszeiten:
Di-Do: 15.00-19.00 Uhr
Samstag: 10.00-14.00 Uhr
Montag & Freitag: nach Terminvereinbarung

Alte Landstraße 9
31832 Springe
Tel: 05041971003
E-Mail: info@matratzenhaus.de

